

# Stelleninfo

Datum 23.03.2016

**Nr.: 10/2016****Teil 2**

Seitenzahl: 7

In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Freiburg

**Quellen-Hinweis:**

Soweit nicht anders angegeben stammen die Angebote aus Internet-Recherchen.

**Impressum:**

Herausgeber: Arbeitskreis Forstliches Berufsbild (AKFB) e.V., Postfach 5632, 79023 Freiburg

Redaktion: Dr. Elsbeth Gerecke, Im Wolfsgrund 2, 79859 Schluchsee,  
Tel.: 07656 – 14 21 oder 0171 – 20 18 041.

Erscheinungsweise: Ca. alle zehn Tage, jedoch abhängig vom Stellenangebot.

Bezugspreis: Kostenlos.  
Spendenkonto des AKFB: AKFB e.V.  
IBAN: DE28 6601 0075 0194 6477 53  
BIC: PBNKDEFF



## Landratsamt Hohenlohekreis

Bei unserem Forstamt ist zum 01.10.2016 eine Stelle für eine/n vollbeschäftigte/n

### **Förster/in im Sachgebiet Beschaffungen/Querschnittsaufgaben**

unbefristet zu besetzen

Das Forstamt betreut eine Waldfläche von rund 20.000 ha, gegliedert in 20% Staatswald, 26% Kommunalwald und 54% Privatwald. Der Privatwald teilt sich in ein Drittel Großprivatwald und zwei Drittel Kleinprivatwald. Die Waldflächen erstrecken sich von den Waldenburger Bergen im Süden über die Hohenloher Ebene mit Kocher- und Jagsttal bis hin zum Bauland im Norden und sind geprägt von einem hohen Laubholzanteil.

Ihr Aufgabengebiet:

Vorbereitung und Fertigstellung sämtlicher Unterlagen für Beschaffungen aller Art für alle Waldbesitzarten (Unernehmereinsätze, Pflanzenbezug, Materialbezug etc.)

Abrechnung sämtlicher Beschaffungen und deren Kontrolle

Ansprechpartner für alle Fragen in Zusammenhang mit Unernehmereinsatz und

Sammelbestellungen im Bereich Forst

Ansprechpartner Waldschutz

Sämtliche Aufgaben im Zusammenhang mit dem forstlichen Saat- und Pflanzengutgesetz

Vorbereitung und Unterstützung der Revierleiter bei revierübergreifenden Drückjagden von ForstBW, sowie Unterstützung beim Wildverkauf

Verwaltungstätigkeit Jagd ForstBW und hoheitliche Aufgaben Jagd

Wildtierbeauftragter des Hohenlohekreis

Revierunterstützung der ForstBW-Reviere

Vertretung Waldschulheimleiter

Kommisarisische Übernahme der Aufgaben des Stützpunktleiters bis zur endgültigen Klärung durch Kartellverfahren

Ihr Profil:

Abgeschlossenes Studium der Forstwirtschaft (Dipl.-Forstingenieur/in FH oder Bachelor mit Fachrichtung Forstwirtschaft)

Laufbahnbefähigung für den gehobenen technischen Forstdienst und Forstdiensttauglichkeit

hohe Sozialkompetenz im Umgang mit Menschen

Organisationsgeschick und zeitliche Flexibilität

Bereitschaft, sich rasch eigeninitiativ in die betrieblichen Aufgaben und Strukturen einzuarbeiten

Besitz eines gültigen Jagdscheins sowie die aktive Mitwirkung im staatlichen Regiejagdbetrieb

Bereitstellung eines Fahrzeugs für den Außendienst, welches zum Dienstreiseverkehr

zugelassen wird

Die Stelle ist entsprechend der vorhandenen persönlichen und fachlichen Qualifikationen nach

den tarifrechtlichen Bestimmungen bis Entgeltgruppe 10 TVöD bzw. nach den

besoldungsrechtlichen Vorschriften als Beamtendienstposten bis Besoldungsgruppe A11 zu

besetzen.

Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen werden bis

**10. April 2016**

an das Landratsamt Hohenlohekreis, Personal- und Organisationsamt, Allee 17, 74653 Künzelsau erbeten. Wir ermuntern besonders auch schwerbehinderte Menschen, sich zu bewerben.

Sofern möglich, bitten wir um Nutzung unseres [Online-Bewerbungsportals](#).

Fragen zum Aufgabengebiet beantworten Ihnen Herr Weik (07940/18-507) oder Herr Beck (07940/18-562).

Für Rückfragen personalrechtlicher Art steht Ihnen Herr Gutöhrlein (07940/18-387) zur Verfügung.

Informationen zum Hohenlohekreis finden Sie auf unserer Homepage [www.hohenlohekreis.de](http://www.hohenlohekreis.de)

Ihre Bewerbung

Fühlen Sie sich angesprochen? [Jetzt bewerben!](#)

[Zurück zu den Stellenangeboten](#) | [Stelle empfehlen](#)

[Twitter](#) [Facebook](#) [delicious](#) [linkedin](#)



# FORSTLICHE VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT BADEN-WÜRTTEMBERG

## **Stellenausschreibung**

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) ist die Ressortforschungseinrichtung des Landes für den Wald. Die FVA ist dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) zugeordnet und organisatorisch eng mit dem Landesbetrieb ForstBW verbunden.

In der Abteilung Wald und Gesellschaft ist die sozialwissenschaftliche Kompetenz der FVA gebündelt. Mit empirischer Sozialforschung über die Nutzung von Wald, Landschaft und urbanen Grünflächen werden hier die Grundlagen für Politikberatung und die Weiterentwicklung politischer Instrumente und Programme geschaffen. Anwendungsnahe Forschung sowie der erfolgreiche Transfer von Forschungsergebnissen in Richtung Bürgerschaft, Verwaltung, Verbände und Kommunen stellen wichtige Kennzeichen unserer Arbeit dar.

Bei der Abteilung Wald und Gesellschaft ist zum 01.06.2016 in unserem Forschungsschwerpunkt Urbane Waldwirtschaft die Stelle

### **einer sozialwissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines sozialwissenschaftlichen Mitarbeiters**

für den Zeitraum von drei Jahren in Vollzeit zu besetzen.

Das Beschäftigungsverhältnis sowie das Entgelt (Entgeltgruppe 13 TV-L) richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

### **Aufgaben**

Wälder und Grünflächen haben insbesondere in Städten und an deren Rand eine überragende Bedeutung für die dort lebenden Menschen, sind aber auch für viele Tier- und Pflanzenarten wichtige Lebensräume. Sie stellen wegen der sich überlagernden Nutzung Konflikträume dar, die einer vorsorgenden Planung und intensiver Kommunikation mit den vielen Nutzergruppen bedürfen.

An der Abteilung Wald und Gesellschaft werden derzeit in Zusammenarbeit mit den vor Ort tätigen Forstleuten mehrere Modellvorhaben bearbeitet, um insbesondere die intensive Erholungsnutzung dieser Räume mit den Ansprüchen des Natur- und Artenschutzes in Vereinbarung zu bringen. Wir führen dazu eine Erhebung und

Analyse der vorhandenen sozialen Nutzungen (Erholung, Sport, Gesundheit, Integration, Bildung) durch und arbeiten gemeinsam mit unseren Fachkolleg/innen aus dem Bereich des Naturschutzes mögliche Interessengegensätze heraus und versuchen diese durch geeignete planerische und kommunikative Instrumente abzubauen. Die Arbeitsschwerpunkte liegen in mehreren Großstädten in Baden-Württemberg, Dienstsitz ist Freiburg.

Die Arbeiten umfassen sowohl sozial-empirische Untersuchungen wie auch Ansätze der partizipativen Planung. Sie münden jeweils in ein Konzept, das mögliche räumliche Schwerpunkte verschiedener Nutzungen aufzeigt, vor allem aber die erfolgreiche Ansprache und Einbindung der Menschen und Verbände vor Ort ermöglicht und den Wert des urbanen Grüns erfolgreich vermittelt. Die Studie ist geeignet, um als Promotionsvorhaben bearbeitet zu werden.

### **Anforderungen**

Sie verfügen ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Forstwissenschaften, Geographie oder anderen Disziplinen mit einem erkennbaren sozialwissenschaftlichen oder planerischen Schwerpunkt jeweils mit Diplom (Universität) oder jeweils mit konsekutivem Master (Universität) oder jeweils mit konsekutivem und akkreditiertem Master (Hochschule; die Akkreditierung des Studiengangs ist von der Bewerberin/dem Bewerber nachzuweisen). Sie weisen mehrjährige Erfahrung in der Durchführung angewandter Forschungs- und Entwicklungsprojekte bzw. Planungsvorhaben auf. Durch die erfolgreiche Bearbeitung von eigenen Projekten haben sie deutlich gemacht, dass Sie auch Methoden transdisziplinärer, partizipativer Forschung bzw. Planung sicher einsetzen können. Entsprechende Erfahrung in der Vorbereitung und Durchführung von Befragungen, Gruppendiskussionen und Workshops bringen Sie mit. Sie zeigen großes Interesse, die erzielten Ergebnisse zielgruppengerecht zu vermitteln und eng mit der betroffenen Bürgerschaft und den lokalen Interessengruppen zusammen zu arbeiten.

Erfahrungen in der Bearbeitung sozialwissenschaftlicher oder planerischer Fragestellungen zu Themen wie Erholung in urbanen Freiräumen, Naturschutz oder Waldwirtschaft sind sinnvoll. Kenntnisse der Arbeitsweise einer Ressortforschungseinrichtung, von Verwaltungsabläufen und der Forstorganisation in Baden-Württemberg sind ebenso von Vorteil wie ein versierter Umgang mit GIS.

Wir erwarten eine ausgeprägte Teamarbeitsfähigkeit, Kommunikationsfreude sowie die Bereitschaft auf wechselnde Arbeitsmengen mit flexiblen Arbeitszeiten zu reagieren.

Die FVA bietet einen Arbeitsplatz, der fachlich sehr abwechslungsreich und vielseitig ist. Am Standort Freiburg besteht eine hervorragende Vernetzung im Wissenschaftsbereich und ein attraktives Umfeld.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der FVA ein besonderes Anliegen. Neben der Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten verfügt die FVA über eine waldpädagogisch ausgerichtete Kindertagesstätte und bietet Ferienbetreuung für Schulkinder an.

Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

### **Bewerbung**

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis zum **30.04.2016** online über unser Bewerbungsportal unter <http://www.fva-bw.de/stellen/> einreichen. Sie können uns Ihre Unterlagen auch per Post zuleiten. Aus Verwaltungs- und Kostengründen können wir Ihre Bewerbungsunterlagen leider nicht zurücksenden. Daher bitten wir Sie, alle Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen und auf Bewerbungsmappen zu verzichten.

Die Unterlagen und Daten nicht berücksichtigter Bewerbungen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet bzw. gelöscht.

Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilt Ihnen Herr Prof. Dr. Schraml, Email: [ulrich.schraml@forst.bwl.de](mailto:ulrich.schraml@forst.bwl.de), Tel.: 0761- 4018 165.



## **Fakultät Umweltwissenschaften**

An der **Fachrichtung Forstwissenschaften, Institut für Bodenkunde und Standortslehre** ist an der **Professur für Standortslehre und Pflanzenernährung** (Herr Prof. Feger) zum **01.06.2016** eine Stelle als

### **wiss. Mitarbeiter/in**

(bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L)

im Projekt „Modellgestützte Ableitung von Kenngrößen des Wasserhaushalts zur Standorts-Leistungsbewertung von stau- und grundwasserbeeinflussten Böden“ mit 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit, bis zum Projektende am 28.02.2018 (Beschäftigungsdauer gem. § 2 WissZeitVG), zu besetzen. Es besteht die Gelegenheit zur eigenen wiss. Weiterqualifikation (i.d.R. Promotion).

**Aufgaben:** modellgestützte Simulation des Wasserhaushaltes von Waldstandorten mit Stau- und Grundwassereinfluss; Definition und Simulation von forstlichen Bewirtschaftungsmaßnahmen zur Abschätzung der Auswirkungen auf den Wasserhaushalt; Aufbereitung und Plausibilisierung von Modelleingangsdaten.

**Voraussetzungen:** wiss. HSA in Geoökologie, Forst-, Hydro- oder Umweltwissenschaften (oder vergleichbar); hohe Motivation; solide boden- und standortkundliche Kenntnisse; Interesse an der Erfassung und Modellierung des Wasserhaushalts von forstlichen Standorten; Erfahrungen mit mathematischen Modellen zur Simulation des Wasserhaushalts (z.B. BROOK90, Coupmodel) sowie im Umgang mit Geoinformationssystemen (ArcGIS, QGIS usw.); Beherrschung der englischen Sprache, exzellente Kommunikations-eigenschaften und Teamfähigkeit. Führerschein Klasse B ist von Vorteil.

Wir bieten eine inspirierende internationale und interdisziplinäre wiss. Umgebung. Im Projekt erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Forstwirtschaft in Sachsen und Thüringen sowie einem hydrologischen Planungsbüro.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Selbiges gilt auch für Menschen mit Behinderungen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte inklusive Lebenslauf, Motivationsschreiben, Master- oder Diplomarbeit (wenn bereits abgeschlossen) bis zum **19.04.2016** (es gilt der Poststempel der TU Dresden) bevorzugt per E-Mail als eine PDF-Datei an [stefan.julich@tu-dresden.de](mailto:stefan.julich@tu-dresden.de) (Achtung: z.Zt. kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte elektronische Dokumente.) bzw. **TU Dresden, Fakultät Umweltwissenschaften, Fachrichtung Forstwissenschaften, Institut für Bodenkunde und Standortslehre, Professur für Standortslehre und Pflanzenernährung, Herrn Dr. Stefan Julich, Piener Strasse 19, 01737 Tharandt**. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.



**NABU**

Rheinland-Pfalz

---

## Stellenausschreibung

### Leiter\_in der NABU-Regionalstelle Süd als Elternzeitvertretung

Mit über 48.000 Mitgliedern sind wir der größte Naturschutzverband in Rheinland-Pfalz. Die NABU-Regionalstelle Süd mit Sitz in Landau vernetzt und betreut 11 NABU-Gruppen in der Süd- und Vorderpfalz. Für die Leitung der Regionalstelle suchen wir ab dem 1. Juni 2016 eine engagierte Persönlichkeit, die die Interessen des NABU überzeugend präsentiert und die ehrenamtliche Naturschutzarbeit in der Region fördert.

Die Arbeitszeit beträgt 30 Stunden pro Woche. Die Stelle ist bis zum 31. August 2017 befristet, da es sich um eine Elternzeitvertretung handelt.

Das sollten Bewerber\_innen mitbringen:

- grundlegende Kenntnisse in Fragen des Naturschutzes sowie der heimischen Flora und Fauna
- Freude am Umgang mit Menschen
- die Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten
- Erfahrungen im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- sehr gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- sicherer Umgang mit gängigen Bürokommunikationsmitteln
- PKW-Führerschein
- Erfahrungen in der Arbeit mit Ehrenamtlichen sowie in der Verbandsarbeit
- Erfahrungen in der Umweltbildung
- die Bereitschaft bei Bedarf an Wochenenden und Abendstunden zu arbeiten

Wir bieten:

- die Chance zur Mitarbeit in einer der größten deutschen Natur- und Umweltschutzorganisationen
- einen vielfältigen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- eine selbständige Arbeitsweise in einem modernen Verband, der seine Lebendigkeit aus der ehrenamtlichen Basis bezieht

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen bis spätestens 15. April 2016 an:

NABU.Sued@NABU-RLP.de

oder:

NABU Regionalstelle Süd  
Brühlstr. 21  
76829 Landau

Ansprechpartnerin: Carmen Schauth, Telefon 06341-31628